

# ALT WERDEN IN EINER FREMDEN HEIMAT

## Die Rolle von Migrant:innen-Organisationen in der Versorgung von pflegebedürftigen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte



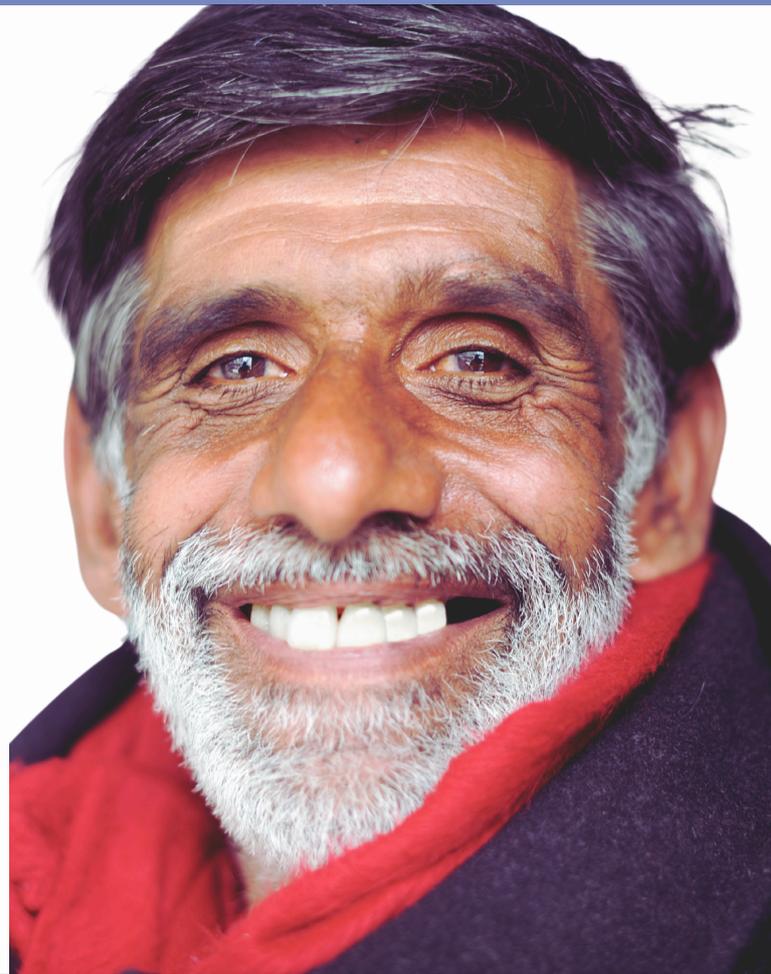
**Wie können Menschen mit  
Migrationsgeschichte in  
Würde altern?**



**Wie finanziert man Pflege?  
Welche Beratungs- und  
Hilfsangebote gibt es?**

Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz lädt Migrant:innen-Organisationen und Akteure aus dem Bereich Pflege aus OWL ein:

- Sensibilisierung für die Themen Alter und Pflege
- Good-Practice Beispiele aus der Region
- Austausch und Vernetzung



**WANN? 18.09.2025, 17 - 20 UHR**

**WO? MURNAU-SAAL,  
VHS BIELEFELD**



**Hier anmelden** (bis 11.09.2025)

Die Themen **Alter und Pflege** stellen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte vor **besondere Herausforderungen**: Bestehende Hilfsangebote wie z.B. Pflege- und Wohnberatung sind häufig unbekannt oder durch sprachliche Barrieren weniger zugänglich. Auch finanzielle und kulturelle Aspekte erschweren ein gutes Altern in Deutschland.

**Freiwilligen Initiativen** wie Migrant:innenorganisationen und anderen Freiwilligen-Projekten kommt hier eine **besonders wichtige Rolle** zu – denn sie kennen die Bedarfe der Menschen vor Ort und können an Beratungs- und Hilfsangebote vermitteln.

- 17:00 Uhr**                    **Begrüßung + Einführung ins Thema**  
Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz OWL
- 17:30 Uhr**                    **Vortrag: "Psychische Gesundheit, Heimat und Lebenszufriedenheit von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte"**  
Zeynep Demir, Universität Bielefeld
- 18:15 Uhr**                    **"Wie kann ehrenamtliches Engagement pflegebedürftige Menschen unterstützen?"**  
Good-Practice-Beispiele aus OWL
- 18:45 Uhr**                    **Plaudertische mit Gelegenheit zur Vernetzung**
- 19:45 Uhr**                    **Verabschiedung**

**Die Teilnahme ist kostenlos!**